

berührte die Mädchen an den schultern. Sie hatten solch angst deshalb kniffen sie ihre Augen zu und als sie sie wieder öffneten waren sie an einem wunderbaren ort.

Der Geist war Zwar immer noch da aber sie wurden Schnell mit im befreundet. Irgend wann sagte Lia „die Zeit“, sie hatten solche angst sie bekämen Hausarrest weil sie so spät wieder kommen. Selina hatte eine Idee „wie wäre es wenn wir den Geist fragen“, „super Idee“ sagte Lia Selina fragte den Geist „du Geist kannst du uns helfen pünktlich nach hause zu komme.“ „Na klar“ sagte der Geist

-9-

auch kalt“ sagte auch Anna.  
Auf einmal sagte Selina „sollen wir nicht spielen so wird uns warm.“ „Super Idee“ Schrien alle.  
Sie spielten und spielten bis 23:58sie legten sich auf die Schlafmatten und schliefen ein.  
Zwei Minuten später kam ein Gespenzt, es sagte „Uhuuhuuuu 00:00 Geisterzeit Uhuuhuuuu 00:00 Geisterzeit“ Die Mädchen erschraaken dann kam eine Schnecke die Schnecke Schreckte den Schreck ab.  
Der Geist kam Näher und

-5-

der Geist berührte sie wieder an den schultern und sie kamen zurück nach hause.

Die Eltern haben zum glück nichts gemerkt.

Ende

-7-

Zeit vor Sonnenuntergang fertig wird.  
Eine halbe stunde später ist das Zeit fertig aufgebaut. Langsam ging die Sonne unter. Der Vater sagte „ich gehe dann mal wieder und noch etwas: falls euch kalt wird kommt rein die Türe bleibt die ganze Nacht offen viel spass beim Zelten.“  
In dieser Nacht war Vollmond  
Nacht. Sie haben's sich gemütlich gemacht. Mit warmen Angorahäschen Fell sassen sie auf der kalten Bank.  
„Mir ist kalt.“ Sagte Lea, „Mir ist

-4-

www.minibooks.ch

er „na gut, ich habe sowieso keine Chance. Geht schon mal nach draussen ich hole das Zeit aus dem Keller“  
kurze zeit später kam der Vater wieder aus dem Keller und sagte „schau mal was ich im kellere gefunden habe vier Schlafmatten genau in euren Grössen.“  
„O Ja das wird so etwas von cool“ Rief Anna, sie war nämlich sehr vorlaut.  
Die Mädchen und der Vater bauten  
Das Zeit auf. Alle hofften das dass

-3-

## Das Geheimnis vom Zelten

(Anna-Lena)

(teilweise überarbeitet)



-2-

Es waren einmal vier Schwestern. Die älteste war Lia, dann kamen Selina und die Zwillinge Anna und Lea. Sie hatten Genau zwei Jahre Unterschied, Lia war acht Jahre alt, Selina war sechs Jahre alt, und die Zwillinge waren vier Jahre alt, Anna war aber ein paar Sekunden älter.  
An einem schönen Freitagabend sassen sie geschafft am Pool der jetzt eiskalt war. Lia sagte:  
„Heute ist so ein schöner Tag, können wir nicht zelten, o bitte.“ „O, Ja bitte, bitte, bitte!“ schrien die Schwestern im Chor. Der Vater überlegte kurz. Doch dann sagte